

Außenwirtschaft



Klaus-Peter Weidlich (Tel. 0531/4715-290)
E-Mail: klaus-peter.weidlich@braunschweig.ihk.de

Geänderter Gebührentarif

Mit der Veröffentlichung in unserem Mitteilungsblatt »IHK wirtschaft«, Ausgabe Februar 2008, wird die 5. Änderung des Gebührentarifs in Kraft gesetzt. Für den Bereich International sind daher mit Wirkung vom 18. Februar 2008 folgende Änderungen zu beachten:

	Euro	
	alt	neu
1. Ursprungszeugnisse und Beglaubigung von Handelsrechnungen		
1.1 Ursprungszeugnisse, je Satz Dokumente (bis zu sieben Ausfertigungen)	3,00	5,00
1.2 Elektronische Ausstellung von Ursprungszeugnissen, je Satz Dokumente	6,00	5,00
1.3 Beglaubigung von Handelsrechnungen, je Satz Dokumente (bis zu 7 Ausfertigungen)	3,00	5,00
1.4 Elektronische Beglaubigung von Handelsrechnungen, je Satz Dokumente		5,00
4. Sonstige Beglaubigungen, je Satz; bis zu drei Ausfertigungen	3,00	5,00

Die neuen Wertmarken (5,00 Euro) können dann im Service-Center der IHK bezogen werden. Restbestände an alten Wertmarken (3,00 Euro) können bis zum 30. März beim Kauf von neuen Wertmarken verrechnet werden.

Berufsbildung

TU-Forschungsprojekt zur Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge

Mit Modellen zur Anrechnung beruflicher Kompetenzen aus dem IT-Sektor auf Hochschulstudiengänge beschäftigt sich seit Herbst 2005 das Forschungsprojekt ANKOM-IT an der TU Braunschweig. Unter der Leitung von Prof. Horst Rademacher überprüfen die Wissenschaftler Möglichkeiten, staatlich anerkannte Abschlüsse der seit 2002 bestehenden Weiterbildung zum IT-Professional auf Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftsinformatik anzurechnen. Das innovative Vorhaben gehört zu einer deutschlandweiten Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Verwirklichung eines europäischen Hochschulraumes bis 2010 – gemäß der Bologna-Vereinbarungen der europäischen Bildungsminister. Ziel ist eine stärkere Durchlässigkeit der Bildungssysteme und damit eine Flexibilisierung individueller Bildungswege.

Das bereits in großen Teilen fertig gestellte Verfahren sieht eine additive Anrechnung aus

pauschaler und individueller Anerkennung vor. Erfasst werden sowohl formell erworbene Qualifikationen – also zertifizierte berufliche

Bildung – als auch informell (durch die Ausübung des Berufes) erworbene Kompetenzen. Für die Evaluierung des Verfahrens



Zeugnisse für 21 geprüfte Bankfachwirte IHK

In einer Feierstunde der Industrie- und Handelskammer Braunschweig am 16. Januar 2008 konnten 21 Absolventen der Frankfurt School of Finance & Management den Lohn für Leistungsbereitschaft und berufliches Engagement entgegennehmen. Das IHK-Zeugnis wurde überreicht durch Hans-Jürgen Flegler, Vorstand der Vereinigten Volksbank eG, Bernd-Uwe Reinl, IHK Braunschweig und Rüdiger Theophil, Regionalbetreuer der Frankfurt School of Finance & Management.

Foto: Syring

Die erfolgreichen Absolventen mit den Prüfungsausschussmitgliedern (vorne v. l.) Tobias Immenroth, Kurt Wilfried Heuwald (Vorsitzender) und Daniel Schumann.

Foto: Syring/Agentur Hübner

stehen dem Projekt Teilnehmer aus Unternehmen der Braunschweiger Region zur Verfügung, die sich zum »operativen IT-Professional« weiter qualifizieren.

Diese Aufstiegsfortbildung bildet die mittlere Ebene des staatlichen IT-Fortbildungssystems. Die Abschlussprüfung kann seit Dezember 2006 bei der IHK abgelegt werden. Der IHK-Prüfungsausschuss hat die Aufgabe, ein möglichst hohes Qualitätsniveau bei der Weiterbildung zu erreichen, um so die Anrechenbarkeit auf Hochschulstudiengänge zu erleichtern. Als Mitarbeiter konnte unter anderem Prof. Jürgen Kreißig, Dekan des Fachbereichs Informatik der FH Braunschweig/Wolfenbüttel, gewonnen werden.

Vertrauen und gegenseitige Akzeptanz sind nach Ansicht der Wissenschaftler des ANKOM-IT-Projektes Grundvoraussetzungen, wenn Lernergebnisse des beruflichen Bildungssystems auf Studienleistungen angerechnet werden sollen. Genauso wichtig seien Kenntnisse über die erreichten Qualifikationen und Kompetenzen in beiden Bereichen.

»Mit besserer Anerkennung von Abschlüssen können Bildungswege für studieninteressierte Berufspraktiker verkürzt und deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt gesteigert werden«, so Prof. Horst Rademacher.



IHK-Prüfungszeugnisse für Fachwirtinnen und Fachwirte im Sozial- und Gesundheitswesen

Im Gesundheitswesen und der Sozialwirtschaft wachsen die Anforderungen an Führungskräfte in Unternehmen des privaten sowie des öffentlichen Rechts. 15 junge Menschen wurden in den vergangenen Monaten erfolgreich für diese Aufgaben qualifiziert. Am 9. Januar wurden

ihnen im Rahmen einer Feierstunde die Zeugnisse für den erfolgreichen Abschluss als Fachwirtinnen und Fachwirte im Sozial- und Gesundheitswesen übergeben.

Die erworbenen praxisbezogenen Fähigkeiten qualifizieren die Absolventen für Führungsaufgaben in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens: in Krankenhäusern und Kliniken, Gesundheitszentren oder Reha- und Kureinrichtungen beispielsweise, in Wohn- und Pflegeheimen, Trägerorganisationen bei ambulanten Pflegediensten, bei Transport- und Rettungsdiensten oder Verbänden und Krankenkassen.

Designakzente im Büro.



ASSMANN®
BÜROMÖBEL
GUTE ARBEIT.

Neustadt

Büro-Planung und -Einrichtung

Neustadt Büroeinrichtungen GmbH
Senefelderstraße 8
38124 Braunschweig

fon: 0531-61633
fax: 0531-611448
mail: info@neustaedt-office.de
home: www.neustaedt-office.de